



Nutzung und Bewertung der Schweizer Radio- und TV-Programme 2018

im Auftrag des Bundesamtes für Kommunikation BAKOM

Management Summary

Benjamin Fretwurst, Heinz Bonfadelli, Thomas Friemel

Management Summary

In dem Bericht werden die Ergebnisse der **2018 durchgeführten Publikumsbefragung zur Nutzung und Bewertung des privaten sowie öffentlichen Schweizer TV- und Radioangebots** vorgestellt. Die Befunde basieren auf einer repräsentativen Telefonbefragung im Frühjahr **2018 mit 3653 Befragten** ab 15 Jahren in allen vier Sprachregionen der Schweiz.

Die kontinuierliche Publikumsbefragung soll die Frage beantworten, wie die schweizerische Wohnbevölkerung die Radio- und Fernsehangebote bewertet, die sie nutzt. Die Ergebnisse der seit 2009 mindestens einmal im Jahr durchgeführten Befragung von mindestens 3600 Personen weisen eine **bemerkenswerte Stabilität** auf. Im Vergleich mit den letzten Jahren haben sich die Bewertungen auf hohem Niveau leicht verbessert. Diese Verbesserung ist statistisch signifikant. Der Anteil der Befragten, die positivere Bewertungen abgeben, ist also gestiegen. Das kann als Reaktion gegen die Kritik an den heimischen und den Medien allgemein interpretiert werden. Wir nehmen auch an, dass Alternativangebote durch Onlinemedien bei einigen Hörern und Zuschauern zu einer selektiveren Nutzung der klassischen Medien geführt haben und daher auch dort zu einer verbesserten Nutzungserfahrung.

Jede und jeder Befragte hat die von ihnen am häufigsten genutzten öffentlichen (SRG) und privaten Radio- sowie SRG- und private Fernsehsender bewertet. In den Auswertungen sind die Senderbewertungen nach diesen vier Angebotsgruppen zusammengefasst. Die **Radioangebote** werden **immer etwas besser bewertet als die TV-Angebote**, weil Radio in der Regel ein Begleitmedium ist und Fernsehen mit höherer Aufmerksamkeit und daraus folgendem Anspruch konsumiert wird. Insgesamt werden die Sender der **SRG besser bewertet als die der privaten Anbieter**. Folglich werden die SRG-Radiosender immer mit kleinem Vorsprung am besten bewertet (3.9 im Durchschnitt auf einer Skala von 1 «sehr schlecht» bis 5 «sehr gut»). Die Lokalradiosender werden mit einem Durchschnitt über alle Bewertungsdimensionen von 3.7 ebenfalls positiv und in den Nachkommastellen besser bewertet als im Vorjahr, aber liegen wie in den Vorjahren ein wenig hinter den Radiosendern der SRG. Die Angebote der SRG-Fernsehsender haben sich in diesem Jahr auf einen Durchschnitt von (3.87) gesteigert und erreichen damit ein Allzeithoch, das fast gleichauf mit den SRG-Radioprogrammen liegt (3.94). Die deutlichste Verbesserung in den Bewertungen haben die regionalen Fernsehangebote erreicht, womit sie bei 3.64 liegen und den bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2009 (3.61) übertroffen haben. Dennoch liegen die Lokalfernsehprogramme in der Gesamtzufriedenheit hinter den Angeboten der SRG und denen der Lokalradios.

Als ein Aspekt von journalistischer Qualität wurde in der Deutschschweiz erstmals zum Problem «Fake-News» befragt. **84 Prozent** der Befragten betrachten **«Fake-News» als ein aktuelles oder nahendes Problem** in der Schweiz. Knapp 40 Prozent der Befragten glauben, dass in der Schweiz versucht wird, mit «Fake News» Wahlen und Abstimmungen zu manipulieren. Die Qualität der klassischen elektronischen Medien stellt offenbar ein Gegengewicht zu falschen Nachrichten in Online-Plattformen dar.

Fazit Die Zufriedenheit mit den klassischen Angeboten elektronischer Medien ist in der Schweiz hoch. Alternative Online-Angebote haben bisher nur zu einem verschwindend geringen Teil zu einer Abwanderung geführt. **Die Qualitätsbewertungen fallen in diesem Jahr besser aus als im letzten Jahr**, womit die Steigerungen im Jahr 2017 bestätigt werden. Die Wertschätzung der klassischen journalistischen Leistungen ist auch vor dem Hintergrund von Störungen durch Falschinformationen zu sehen.

Grafischer Überblick 2018

Abb 1: Bewertung nach Veranstaltungskategorie 2018

Abbildung 1 fasst die Bewertungen nach Mediengattungen und Anbietergruppen zusammen. Die Befragten wurden gebeten, auf einer Skala von 1 «sehr schlecht» bis 5 «sehr gut» zu antworten. Die Kreisdiagramme wären geschlossen, wenn alle Kategorien im Durchschnitt 5 erreicht hätten. Die Summe der Bewertungen ist am Ende der Teilkreise vermerkt.

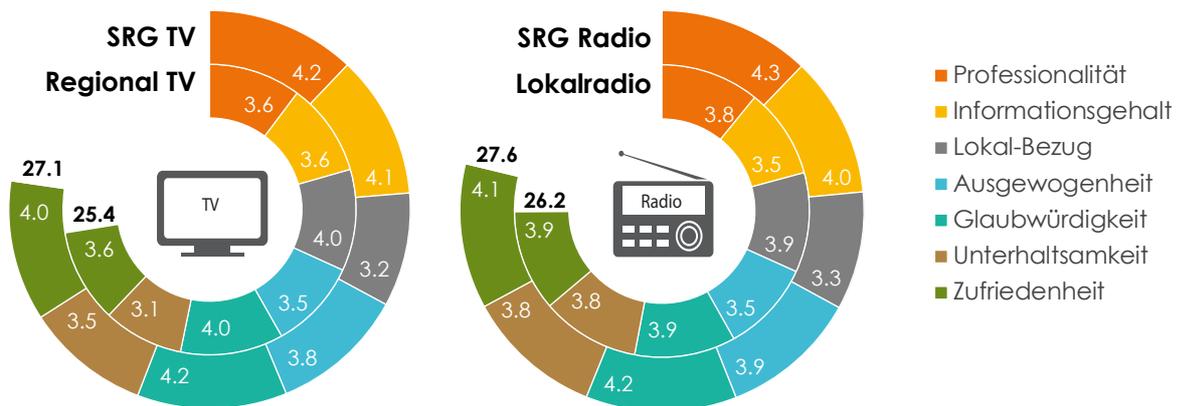
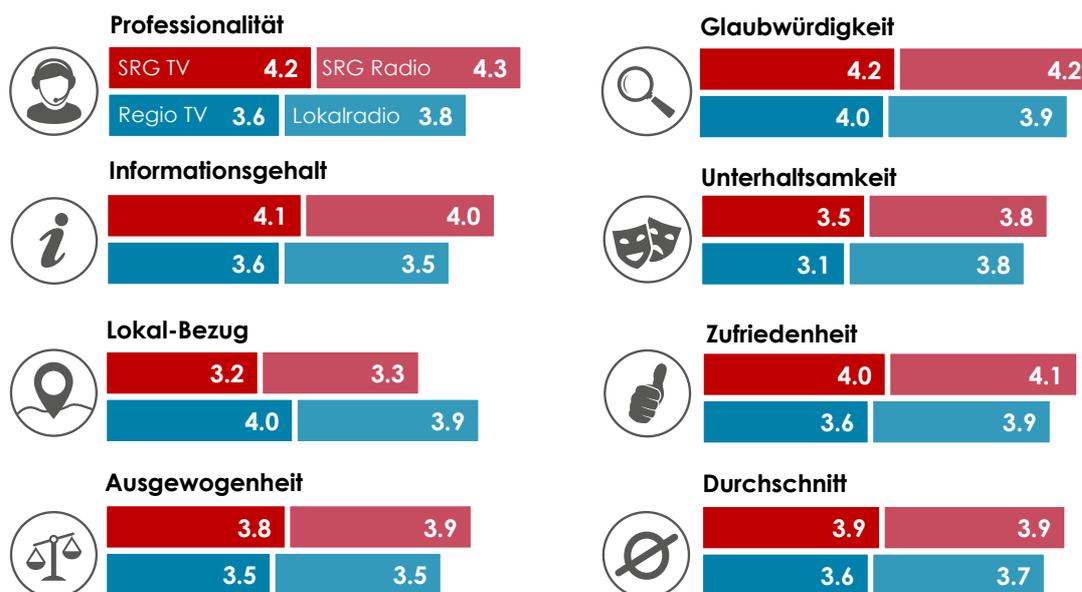


Abb 2: Bewertung nach Bewertungsdimensionen 2018

In Abbildung 2 sind die Anbietergruppen nach den Bewertungsdimensionen gruppiert. Der Durchschnitt – am Ende der Liste – ist aus den sieben Bewertungskriterien berechnet.



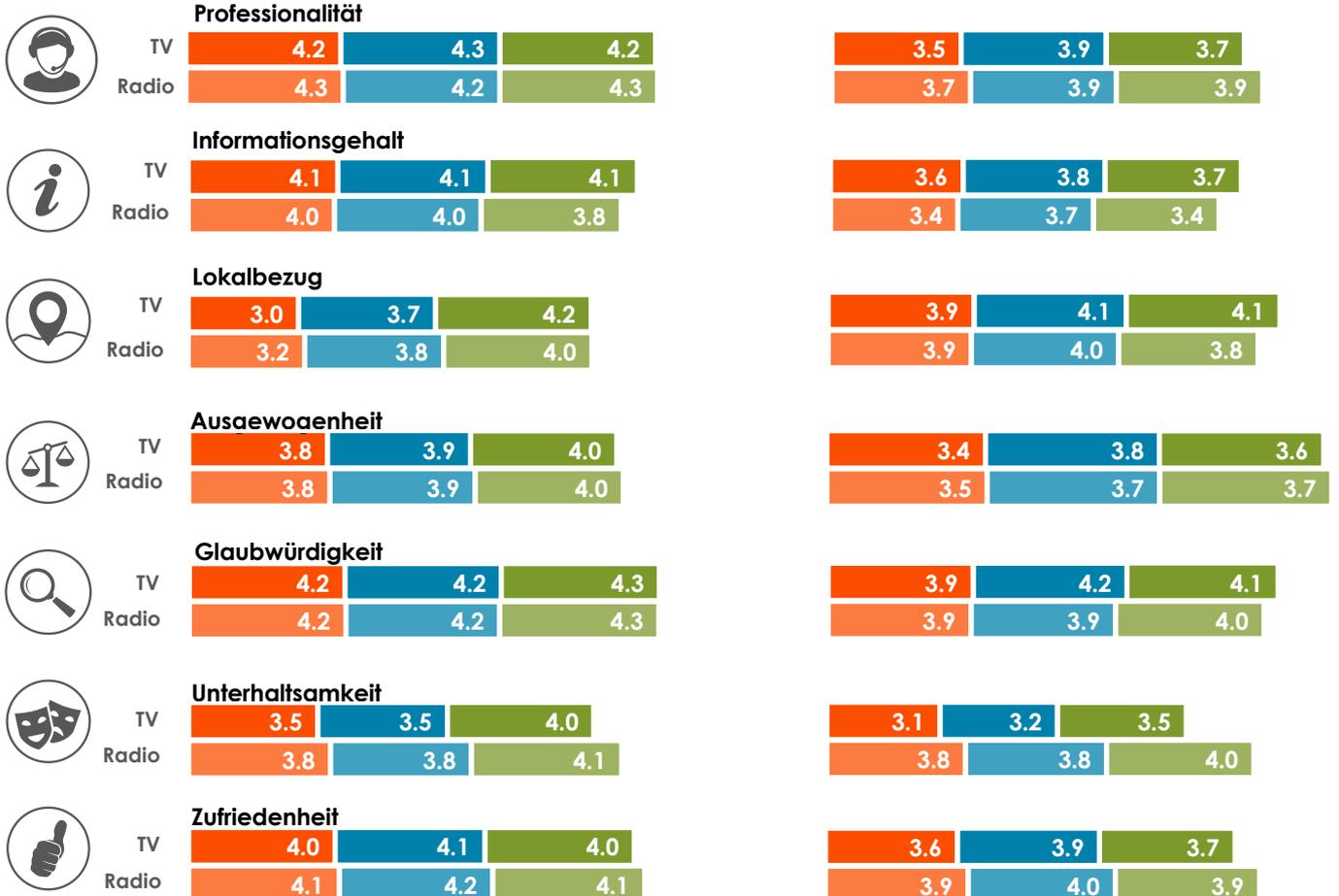
Daten: IaKom 2018, n: 1513–3163.
Skala: sehr schlechte Bewertung (1) bis sehr gute Bewertung (5)



Abb 3: Bewertung nach Sprachregionen

SRG Angebote

Regional/Lokale Angebote



Daten: IaKom 2018, n: 1513–3163

Skala: sehr schlechte Bewertung (1) bis sehr gute Bewertung (5)